Oskar-Patzelt
STIFTUNG
INITIATIVE FÜR DEN
MITTELSTAND

2009 – 15 Jahre Wettbewerb

Großer Preis des MITTELSTANDES

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Der Wettbewerb

„Großer Preis des Mittelstandes

- wird jährlich bundesweit ausgeschrieben.
- es gibt 12 Wettbewerbsregionen
- je Wettbewerbsregion werden ausgelobt:

  3 Preisträger

  5 Finalisten

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Wir sind…

- eine Initiative engagierter Bürger und Unterstützer des unternehmerischen Mittelstandes in Form einer Stiftung
- grundsätzlich ehrenamtlich organisiert
- ausschließlich privat finanziert
- bundesweit aufgestellt

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Wer ist die Oskar-Patzelt-Stiftung?

- Die Stiftung wird geleitet vom Vorstand Dr. Helfried Schmidt und Petra Tröger
- Namensgeber ist der Leipziger Arzt Dr. med. Oskar Patzelt (geb. 1919)
- Die Oskar-Patzelt-Stiftung mit Sitz in Leipzig nimmt sich bundesweit der Würdigung hervorragender Leistungen mittelständischer Unternehmen an und verleiht jährlich im Herbst den Wirtschaftspreis „Großer Preis des Mittelstandes“.
- Die Oskar-Patzelt-Stiftung wurde 2008 für Ihre Initiative für den Mittelstand mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Großer Preis des Mittelstandes

Oskar-Patzelt-Stiftung

Kompetenznetz Mittelstand

- Business-Excellence-Circle
- = Expertenportal im Netz
- = erlaubt gegenseitige Information, Kommunikation und Geschäftsanbahnung der Gesamtheit der Wettbewerbsteilnehmer

Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“

- jährlicher Leistungsvergleich des unternehmerischen Mittelstandes
- wichtigster branchenübergreifender bundesweiter Mittelstands-Wettbewerb
- Einbeziehung hunderter Institutionen, kommunaler Strukturen und Medien

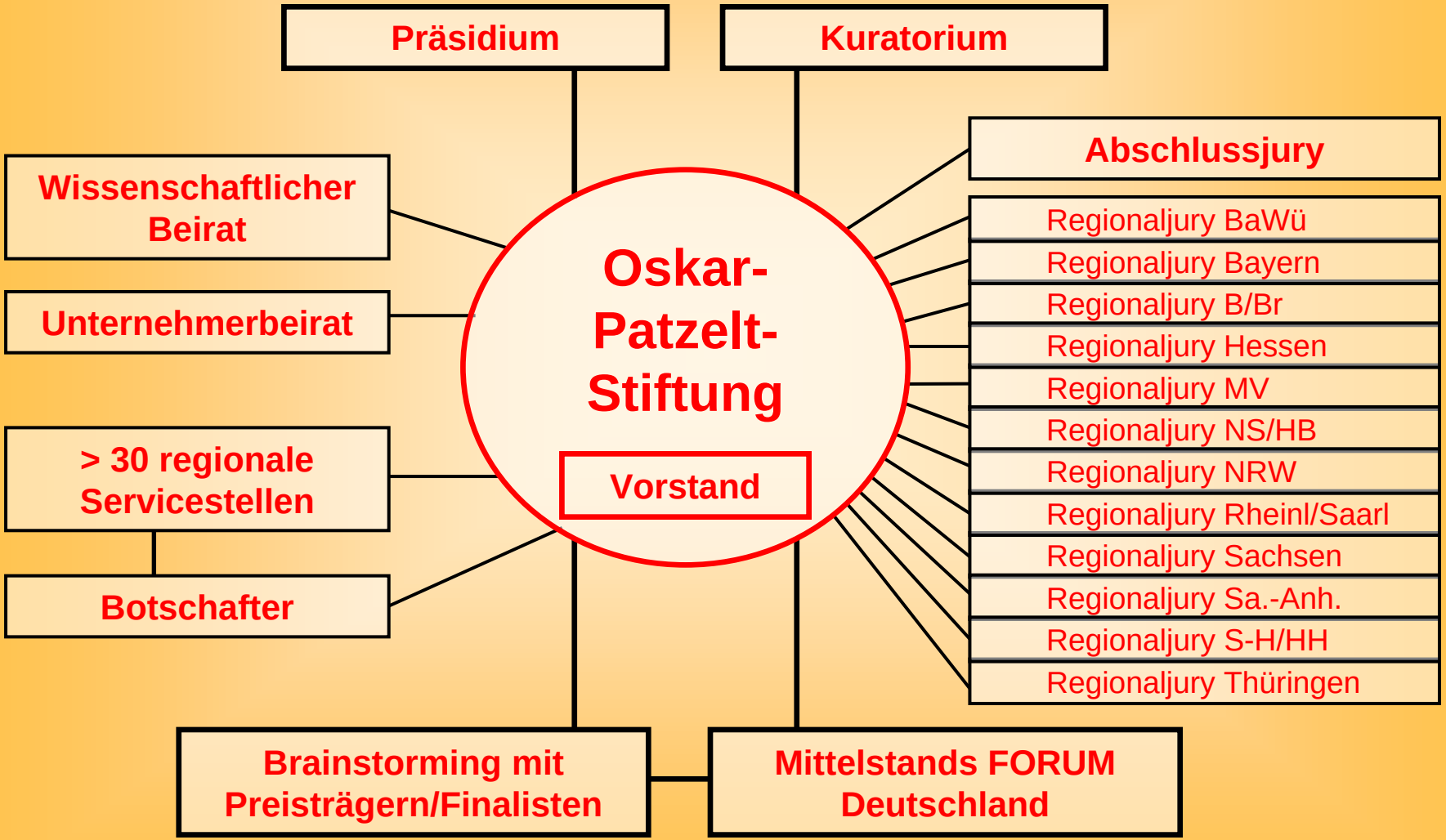
P.T. Magazin

- Stiftung betreibt P.T. Verlag
- der produziert das offizielle Informationsmagazin und
- organisiert all das, was mit ehrenamtlichem Engagement allein nicht zu leisten ist

Mittelstands FORUM DEUTSCHLAND

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Großer Preis des Mittelstandes



©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Wir wollen…

- mit dem „Großen Preis des Mittelstandes“ zur öffentlichen Würdigung des Mittelstandes als Hoffnungsträger und Wirtschaftsfaktor beitragen
- den Zusammenhang „Gesunder Mittelstand – Starke Wirtschaft – Mehr Arbeitsplätze“ öffentlich kommunizieren
- die Netzwerkbildung im Mittelstand befördern und Erfolgsbeispiele popularisieren

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Großer Preis des Mittelstandes

Entwicklung

1994 Leipzig

1995 Sachsen

1996 Sachsen-Anhalt

1998 Thüringen

1999 Hessen

2000 Berlin/Brandenburg

ab 2002 bundesweit

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Öffentliche Ausschreibung

Presse

- IHK Zeitschriften
- HWK Zeitschriften
- P. T. Magazine
- Tageszeitungen
- Verbandszeitungen

Internet

- Städte
- IHK
- HWK
- P. T. Webseite
- Mittelstandsportale

Jährlich im November erhalten Kammern, Verbände, Vereine, Wirtschafts-förderungen, kommunale Einrichtungen und Fachministerien die Aufforderung, bis 31. Januar des Folgejahres beispielhafte Unternehmen zu nominieren

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Großer Preis des Mittelstandes

Wochenblatt

Der große Preis des Mittelstands

Im November erfolgt die Ausschreibung: Firmen können sich bewerben

Unbemerkt von der Öffentlichkeit hat der unternehmerische Mittelstand seit 1990 im Saldo mehr als drei Millionen Arbeitsplätze zusätzlich aufgebaut – nicht der Staat und nicht die Großunternehmen. Warum also nicht optimistischer in die Zukunft blicken und diese Entwicklung fördern? Das ist ganz im Sinne von Robert Knitt. Er ist ein Macher.

Er redet zwar auch gerne, vor allem über Psychologie oder im Auftrag des Arbeitsamtes über die Chancen der Selbstständigkeit, aber er tut noch viel mehr. Darin liegt für den 47-jährigen Familienvater die richtige Mischung. Mehr tun als reden. Getan hat der gesellschaftlich rührige Unternehmensberater in den letzten beiden Jahren schon eine Menge. Vor zwei Jahren rief er die Initiative „Positive Stimmung für Deutschland – Exzellenzen in Franken" ins Leben, eine Internet-Plattform, auf welcher Wege zu Unternehmenserfolgen in verschiedener Kategorien so aufbereitet werden, dass andere Firmen davon lernen können.

Koordinator Robert Knitt von der Oskar-Patzelt-Stiftung im Gespräch mit Landrat Reinhard Leutner. Foto: Mit

Wie gewinne ich Mitarbeiter als Innovatoren? Wie kommt mein Unternehmen gestärkt aus der Krise? Lohnt sich soziales Engagement? Zu den Unterstützern und Befürwortern dieser Idee zählen verschiedene Bürgermeister der Region, die IHK Bayreuth, MdB Karl-Theodor zu Guttenberg, MdL Christian Meißner und viele andere. Nebenbei bemerkt, es wurden auch Kontakte zur Ludwig-Erhard-Stiftung geknüpft.

Kurz also die Oskar-Patzelt-Stiftung (Sitz in Leipzig), eine Initiative engagierter Bürger und Unterstützer des unternehmerischen Mittelstandes in Form einer Stiftung: Sie lobt seit 1994 alljährlich den „Großen Preis des Mittelstandes" (früher Mittelstands-Oskar) aus. Jährlich im November erfolgt eine Ausschreibung, in der Firmen, Kommunen, Verbände und Institutionen aufgefordert werden, hervorragende mittelständische Unternehmer zum Wettbewerb zu nominieren.

Die Oskar-Patzelt-Stiftung bläst jährlich im November zur Offensive.

Die Kriterien

Für 7 Kriterien gilt es zu erfüllen, will man den prestigeträchtigen Preis gewinnen: 1. Gesamtentwicklung des Unternehmens. 2. Schaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen. 3. Innovationen und Modernisierung. 4. Engagement in der Region. 5. Service und Kundennähe. Ob die Kriterien auch wirklich erfüllt wurden, darüber befinden Regional- und Abschlussjury. Der Wettbewerb wird bundesweit ausgetragen und soll nach dem Verständnis der Oskar-Patzelt-Stiftung Respekt und Achtung vor unternehmerischen Tugenden wie Verantwortung, Fleiß und Erfindungsreichtum fördern.

Auf die Sprünge helfen

Überdies will die grundsätzlich ehrenamtlich organisierte Stiftung einer Kultur der Selbstständigkeit auf die Sprünge helfen. Ein Blick in die lange Reihe der Schirmherren dieses Wettbewerbs zeigt zweierlei: einerseits das hohe Ansehen, welches Stiftung und Wettbewerb bei führenden Politikern genießt. Andererseits auch die Überparteilichkeit der Idee selbst. Roland Koch, Helmut Schmidt, Wolfgang Clement, Kurt Biedenkopf, Roman Herzog oder Guido Westerwelle sind nur einige der zu nennenden Schirmherren. Dass sich Knitt mit den Zielen der Oskar-Patzelt-Stiftung identifizieren kann, kommt nicht von ungefähr. Er ist selbst ein Netzwerker und ein Fan effizienten

Aufruf zum „Großen Preis des Mittelstandes"

Kreis, IHK, Handwerk und Kommunen rufen bis zum 10. Januar 2007 zur Bewerbung auf

Dillenburg (fra). Die vielen Preise und Auszeichnungen für heimische Unternehmen im Jahre 2006 haben gezeigt, dass es an Lahn und Dill eine Vielzahl hervorragender mittelständische Betriebe gibt. Um weiteren Glanzlichtern der heimischen Wirtschaftsregion öffentliche Beachtung zu geben, wollen der Lahn-Dill-Kreis, die Industrie- und Handelskammern, die Kreishandwerkerschaft, die Stadt Wetzlar und die Kreisvereinigung der Bürgermeister im Hessischen Städte- und Gemeindebund im Jahr 2007 erneut gemeinsam Unternehmen für einen „Oskar für den Mittelstand" der Oskar-Patzelt-Stiftung nominieren.

Bundesweit wurden im letzten Jahr nahezu 2.800 Nominierungsvorschläge bei der Stiftung eingereicht. Vor zehn Jahren waren es geradezu 300 Bewerbungen.

Der „Oskar" wird in jedem Jahr an mittelständische Unternehmen vergeben, die aufgrund der Kriterien: Gesamtentwicklung des Unternehmens, Schaffung/Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Innovation und Modernisierung, Service und Kundennähe/Marketing sowie Engagement in der Region Besonderes geleistet haben.

Der „Große Preis" ist der einzige Mittelstandswettbewerb in Deutschland, der Unternehmen als Ganzes und in ihrer Rolle in der Gesellschaft bewertet. 2788 Unternehmen aller Branchen, Eigentumsformen und Firmenalter wurden von 1080 Institutionen, Kommunen, Kammern und Verbänden den Anfang 2006 nominiert. Damit ist der „Große Preis" der resonanzstärkste Wettbewerb Deutschlands. Er wurde vor 13 Jahren von der Oskar-Patzelt-Stiftung initiiert, um dem unternehmerischen Mittelstand eine Bühne zu geben und wird seitdem ehrenamtlich organisiert und privat finanziert.

Mittelstand eine Bühne geben

Kreis, IHK, Handwerk und die Kommunen hatten bereits Ende November auf die Ausschreibung hingewiesen. Bewerbungsunterlagen müssen bis zum 10. Januar 2007 an den Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises (Stabsstelle „Wirtschaft Sport und Kultur", Postfach 1940, 35573 Wetzlar) gerichtet werden.

Formulare für die Bewerbung können aus dem Internet unter der Adresse www.lahn-dill-kreis.de/wirtschaftsfoerderung heruntergeladen werden. Zusätzliche Informationen gibt es auf der Seite www.oppt.de.

Für eventuelle Rückfragen stehen zur Verfügung Burghard Loewe (Industrie- und Handelskammern Dillenburg und Wetzlar, Tel. 02771/8421210), Manfred Orth (Lahn-Dill-Kreis, ✆ 06441/407-1864), Rainer Dietrich (Kreishandwerkerschaft Lahn-Dill, ✆ 06441/42567), Stadt Wetzlar (✆ 06441/998040) sowie der Kreisvereinigung Lahn-Dill (Bürgermeister Peter Kaufmann, ✆ 06473/914411).

Die heimischen Wirtschaftsförderer sehen in einer gebündelten und abgestimmten Bewerbung größere Chancen erfolgreich zu sein, als mit Einzelvorschlägen. Sie wollen deshalb die Bewerbungen sichten und ihre Nominierungsvorschläge bis zum 31. Januar 2007 bei der Oskar-Patzelt-Stiftung vorlegen. Mit der gemeinsamen Nominierung heimischer Unternehmen sind bereits sehr gute Erfahrungen gemacht worden. In den vergangenen Jahren wurden die Unternehmen Wendel Email aus Dillenburg, Galvanik Holzapfel aus Sinn, Süß Oberflächentechnik aus Wetzlar sowie Weber Kunststofftechnik aus Dillenburg als bundesweite Preisträger vorgeschlagen. Die Jury sei den Vorschlägen gefolgt.

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Teilnahme am Wettbewerb

mittelständische Firmen werden von Dritten nominiert

Nominierte Unternehmen

- sollten mindestens zehn Arbeitsplätze und einen Umsatz von wenigstens 1,0 Mio Euro haben
- sollten wenigstens drei Jahre stabil am Markt sein
- sollten frei von kommunaler oder staatlicher Beteiligung sein
- können in jeder gesetzlichen Rechtsform auftreten
- für die Teilnahme am Wettbewerb entstehen den Nominierten keine Kosten

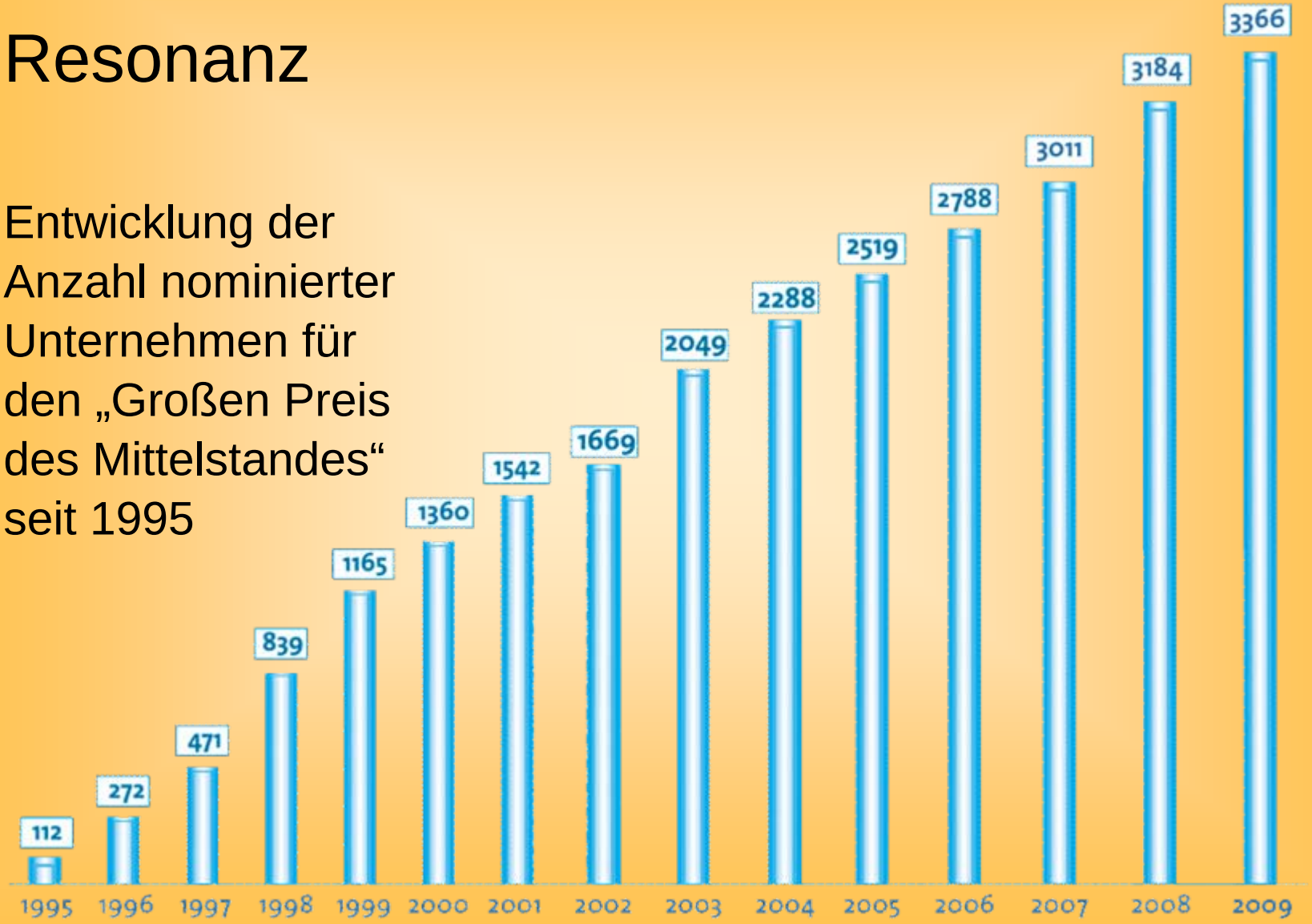
©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Wettbewerbskriterien

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Resonanz

Entwicklung der Anzahl nominierter Unternehmen für den „Großen Preis des Mittelstandes“ seit 1995



©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Was hat ein Unternehmen von der Nominierung?

- Ein wirksames **Alleinstellungsmerkmal** für Kommunikation/Marketing
- **Aufmerksamkeit** der fachlichen und breiten Öffentlichkeit
- Das **Netzwerk** tausender erfolgreicher Unternehmen ist ein Fundus für künftige Geschäftsentwicklungen
- **Zielorientierte** Gesprächsthemen mit Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten, und (öffentlichen) Partnern
- **Optimierung** interner Abstimmungen parallel zur Erarbeitung der Juryunterlagen

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Wie geht es weiter?

- bis 31. Januar 2009 wurden die Nominierungen eingereicht
- bis 28. Februar wurden die Nominierten informiert
- Bis **15. April** sind die wettbewerbsrelevanten Daten einzureichen
- bis 10. Juni werden die Urkunden zur Erreichung der Jurystufe übergeben
- bis 30. Juli erfolgt die Auswahl durch die Juroren
- Im September und Oktober finden die Preisverleihungen statt

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Großer Preis des Mittelstandes

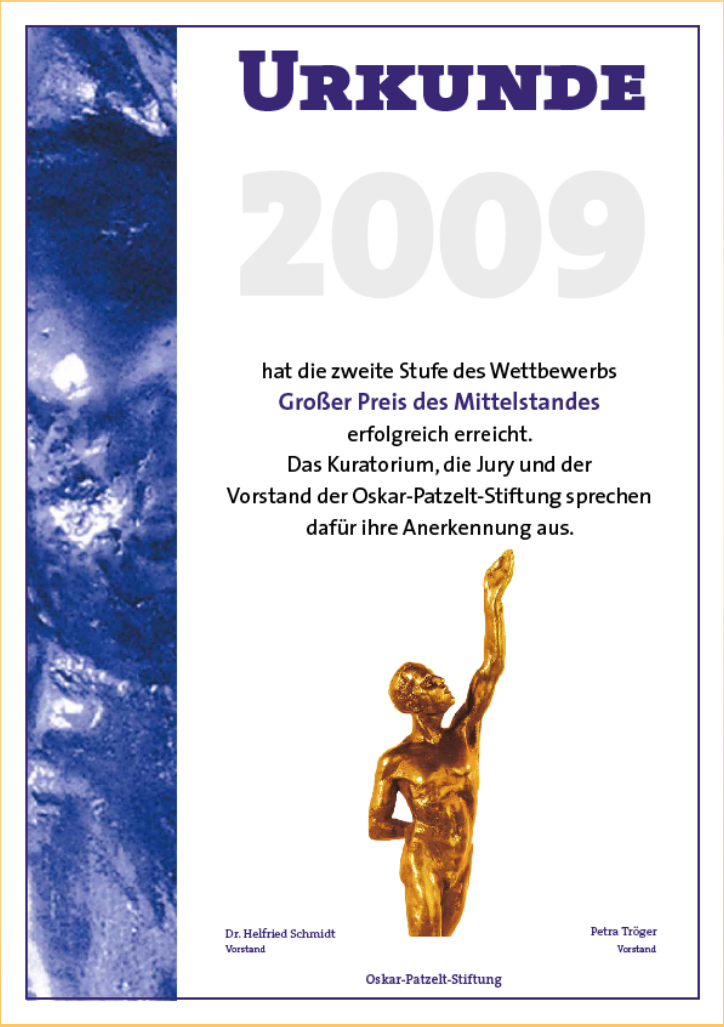
Großer Preis des Mittelstandes

Finalist

Für den „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert zu sein, ist eine öffentliche Anerkennung der Leistungen eines Unternehmens

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Großer Preis des Mittelstandes



Anerkennungsurkunde

Erreichung der 2.Stufe:

Das Unternehmen erfüllt alle 5 Kriterien

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Medienresonanz

Wettbewerbe - Mecklenburg-Vorpommern: Das Regierungsportal - Windows Internet Explorer

http://www.regierungsmv.de/dms2/Regierungsportal_prod/Regierungsportal/de/wir/Themen/Wettbewerbe/index.jsp

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS
REGIERUNGSPORTAL

Landesportal | Dienstleistungsportal

Mecklenburg Vorpommern
MV tut gut

Startseite Ministerium

- Der Minister
- Die Staatssekretäre
- Aufgaben
- Organigramm
- Themen
  - Wirtschaft
  - Arbeit
  - Tourismus
  - Energieland 2020
  - Fachinformationen Abfallwirtschaft und Immissionsschutz
  - Wettbewerbe

Startseite Portal

Der Ministerpräsident
Staatskanzlei
Innenministerium
Landesministerium
Finanzministerium

SERVICE

- Presse
- Publikationen
- Neuzeitskanzler

Sie sind hier: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus / Themen / Wettbewerbe

Wettbewerbe

Weitere Seiten zum Thema:

- Wirtschaftsfreundlichste Kommune 2008
- Unternehmer des Jahres in MV 2008
- Ideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft
- Ludwig-Bölkow-Technologiepreis 2007
- Lilienthal-Designpreis 2007
- Campingplatzwettbewerb 2008

Zur Steigerung der Wirtschaftswachstums in MV werden nicht nur Fördergelder vergeben. Das Ministerium schreibt, zusammen mit verschiedenen Partnern, auch Wettbewerbe aus. Damit sollen innovative Ideen und Projekte im Tier und Umgesetzt werden, neue Produkte und Dienstleistungen entwickelt und das Image der Unternehmer sowie des Landes gestärkt werden.

Das Wirtschaftsministerium lobt in diesem Jahr drei Wettbewerbe aus:

- Erstmalig wird 2008 der Titel "Unternehmer des Jahres in MV" vergeben. Ziel des Landeswettbewerbs ist es, Unternehmerpolitik und unternehmerischen Weitblick für Wachstum und Beschäftigung im Land zu fördern. **Preisverleihung: 10. April 2008.**
- Wirtschaftsfreundlichste Kommune 2008
  Mit dem Wettbewerb werden die Beispiele für eine wirtschaftsfreundliche Kommunalpolitik ausgezeichnet. Die Stadt Ludwigslust ist in diesem Jahr die "Wirtschaftsfreundlichste Kommune des Landes Mecklenburg-Vorpommern".
- Ideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft 2008
  Ziel des Ideenwettbewerbes ist es, die besten Ideen im Bereich Gesundheitswirtschaft zu finden und vorhandene Wachstumspotenziale effektiver zu nutzen und zu vermarkten. Der Wettbewerb unterstützt Unternehmen, Netzwerke und Einrichtungen aus MV dabei, ihre Projekte und Marketingaktivitäten schneller umzusetzen. Bewerbungsfrist: 22. Februar 2008.

Auch 2008 wird das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus gemeinsam mit den drei Industrie- und Handelskammern und der Unterstützung durch die Technologiezentren des Landes den Ludwig-Bölkow-Technologiepreis sowie Nachwuchspreis vergeben. In diesem Jahr wird das Ministerium gemeinsam mit dem Landesdesignzentrum zum 14. Mal den Lilienthal-Designpreis und gleichmäßigen Nachwuchspreis ausloben. Informationen zu den Preisträgern des Jahres 2007 sind hier zu finden:

- Ludwig-Bölkow-Technologiepreis 2007
  Dieser Preis zeichnet Unternehmen und Personen aus, die sich um den erfolgreichen Transfer von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen in die Wirtschaft besonders verdient gemacht haben.
- Lilienthal-Designpreis 2007
  Der Preis wird in den drei Kategorien Produktdesign, Kommunikationsdesign und Servicedesign an Designer und Unternehmer

Suchbegriff eingeben

erweiterte Suche

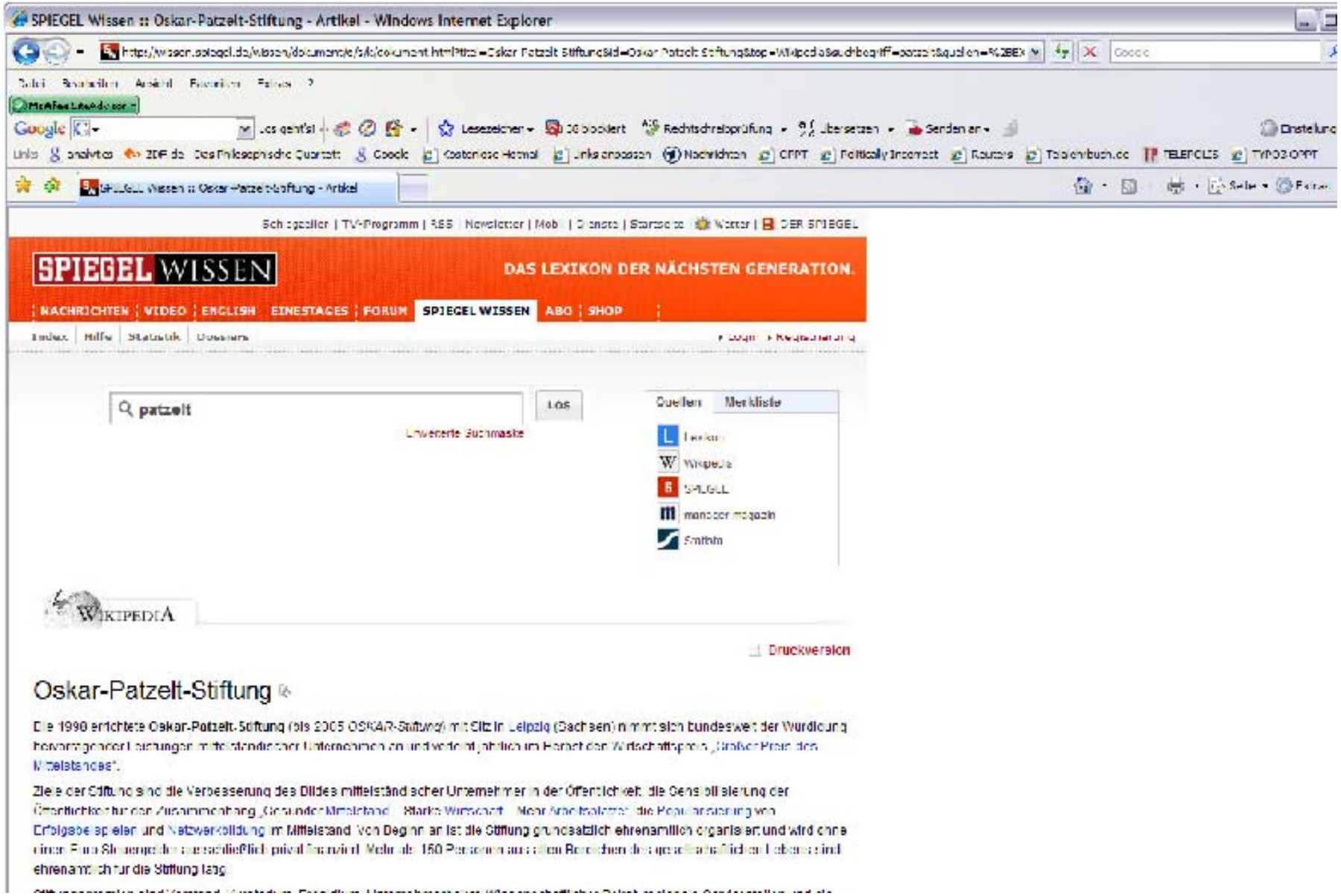
LINKS ZUM THEMA

- Großer Preis des Mittelstandes 2008
- Großer Preis des Mittelstandes 2008 – Nominierte Unternehmen aus MV
- Businessplan-Wettbewerb MV

LINKKATALOG FÜR MV

Internetseiten aus MV nach Themen sortiert

Hier erfahren Sie mehr über die Förderung von Schülerexkursionen.


SPIEGEL Wissen :: Oskar-Patzelt-Stiftung - Artikel - Windows Internet Explorer
SPIEGEL WISSEN
DAS LEXIKON DER NÄCHSTEN GENERATION.
NACHRICHTEN | VIDEO | ENGLISH | EINESTAGES | FORUM | SPIEGEL WISSEN | ABO | SHOP
patzelt
Los
Erweiterte Suchmaske
Quellen
Merkliste
WIKIPEDIA
Druckversion
Oskar-Patzelt-Stiftung

Erkner - Stadt zwischen Wäldern und Seen

- Erkner kompakt
  - Aktuelles
  - Stadtplan
  - Veranstaltungs-kalender
  - Jugendkunstpreis 2009
  - Umweltschutz
- Stadtansichten
- Leben in Erkner
- Tourismus und Wirtschaft
- Kommunalpolitik
- Rathaus und Bürgerservice

26.11.08 09:35

Großer Preis des Mittelstandes 2009

Das Motto der Oskar-Patzelt-Stiftung "Gesunder Mittelstand - Starke Wirtschaft - Mehr Arbeitsplätze" ist heute bedeutsamer denn je.
Der "Große Preis des Mittelstandes" ist der einzige Wirtschaftspreis Deutschlands, der sich bereits seit 1995 nicht nur der Betriebswirtschaft, der Innovation, der Beschäftigung oder dem Marketing zuwendet, sondern in fünf Preiskriterien das Unternehmen als Ganzes in seiner komplexen Rolle in der Gesellschaft betrachtet.
Bewertet werden folgende fünf Wettbewerbskriterien:
1. Gesamtentwicklung des Unternehmens
2. Schaffung/Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
3. Innovation und Modernisierung
4. Service und Kundennähe/Marketing
5. Engagement in der Region

Es gibt keinerlei Anmelde- oder Bearbeitungsgebühren für den Wettbewerb.

Vorschläge zur Nominierung von Unternehmen richten Sie bitte schriftlich bis spätestens 31. Januar 2009 an:

Stadtverwaltung Erkner
Wirtschaftsförderung und Tourismus
Frau Sandkaulen (Telefon 03362 795-121)
Friedrichstraße 6-8
15537 Erkner

Weitere Informationen unter: www.mittelstandspreis.com

<- Zurück zu:

© Stadt Erkner 2007 | Diese Website basiert auf TYPO3 | Webdesign Haak | Download Acrobat Reader

Wirtschaftsförderung in Schleswig-Holstein - Windows Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Wirtschaftsförderung in Schleswig-Holstein

Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein

Über uns... | Finanzierung | ServiceDownloads | Termine | Kontakt | News | Wer kredit noch...

- Über uns...
- Unternehmen
- Geschäftsfelder
- Kunden
- Antragsverfahren
- Ansprechpartner
- Stellenangebote
- Unternehmen stellen sich vor
- Geschäftsbericht
- Film der Bürgschaftsbank

Suchen

Was ist eine Bürgschaftsbank?

Die Bürgschaftsbank ist ein Spezial-Kreditinstitut und gleichzeitig Wirtschaftsförderer.

Das Land Schleswig-Holstein sowie die in Schleswig-Holstein tätigen Kreditinstitute sind Kapitalgeber. Weitere bedeutende Mitglieder sind die Handwerks-, Industrie- und Handelskammern, Kammern der freien Berufe, Wirtschaftsverbände und Innungen.
Daher steht Ihnen die Bürgschaftsbank als Selbsthilfeeinrichtung für den Mittelstand zur Verfügung.

Die Bürgschaftsbank ist kein Gesetzes steuerbefreites Unternehmen im Rahmen der Wirtschaft durch und die mittelständischen Wirtschaft in Schleswig-Holstein.

Wir erwarten Sie in unserem Foyer.

Antragsstellung komplett online

Großer Preis des Mittelstandes Oskar-Patzelt-Stiftung

Organisation des wichtigsten deutschen Wettbewerbs.

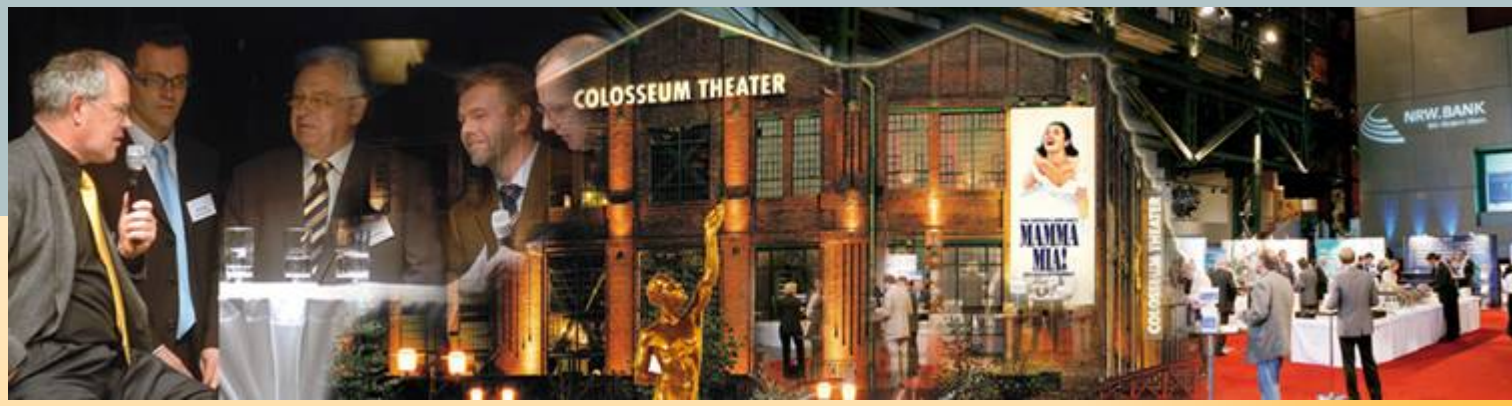
Lesen Sie mehr

Coaching durch Mentoren

Aktuelles

Lesen Sie mehr

Forum „Mittelstand im Rampenlicht…“



Mittelstand im Rampenlicht

Impulse für Wachstum,
Innovation und Beschäftigung

Dr. Wolfgang Reiniger, Oberbürgermeister der Stadt Essen
Dr. Helfried Schmidt, Oskar-Patzelt-Stiftung
Ernst Gerlach, NRW.BANK

NRW.BANK
Wir fördern Ideen

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Vermarktung der Nominierung auf:

- Kopfbögen
- Rechnungen
- Visitenkarten
- Plakaten
- Anzeigen
- Briefumschlägen
- Postkarten
- Prospektmappen
- Radiowerbung
- Telefonwarteschleife
- Messen / Ausstellungen
- Homepage
- Firmenfahrzeugen

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Großer Preis des Mittelstandes

Journal | Produkte | Informationen | Kontakt | DE | Suche

SIK-Holz® Spielen – Individuell – Kreativ

Journal > **Großer Preis des Mittelstandes**

Großer Preis des Mittelstandes

- Newsmeldungen
- Artikel
- Archiv

Am 6. September wurden im Magdeburger Maritim im Rahmen einer festlichen Gala die erfolgreichsten Unternehmen im 14. bundesweiten Wettbewerb um den „Großen Preis des Mittelstandes 2008" aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt ausgezeichnet.

Die SIK-Holzgestaltungs GmbH, Langenlipsdorf, gehört zu den sieben Finalisten der Hauptstadtregion Berlin/Brandenburg.

Aus der Laudatio der Juroren:
SIK ist in Spielplatzwelten zu Hause. Robinienholz ist der Rohstoff, aus dem die Kinderträume gebaut werden: halbwilde, von Natur geschaffene Spiellandschaften. Alle Unternehmensbereiche sind unter einem Dach – von der Planung über die Produktion der Spielgeräte bis hin zur Montage vor Ort. 160 Tischler, Zimmerleute und Holzbildhauer, aber auch Schlosser, Kaufleute und Ingenieure steigern den Umsatz kontinuierlich: auf über 10 Mio. Euro im letzten Jahr.

369 hervorragende mittelständische Unternehmen aus Berlin/Brandenburg wurden im Jahr 2008 zur Teilnahme am Wettbewerb „Großen Preis des Mittelstandes" nominiert.

... vernetzt handeln

Startseite | News | Über uns | Shop | Servicecall | Presse | Kontakt
Aktuell | Archiv | Newsletter | Journal

REDNET

Großer Preis des Mittelstandes 2009

03.03.2009 - REDNET für Mittelstandspreis der Oskar-Patzelt-Stiftung nominiert

Oskar-Patzelt STIFTUNG INITIATIVE FÜR DEN MITTELSTAND

Der 15. Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes" der Oskar-Patzelt-Stiftung ist in vollem Gange. Ab Mai bestimmen die Jurys drei Preisträger und fünf Finalisten für die jeweiligen zwölf Wettbewerbsregionen.

Durch die Nominierung der Stadt Mainz für hervorragende Leistungen in 5 Preiskriterien (u. a. Gesamtentwicklung des Unternehmens, Engagement in der Region, Kundennähe und Service) hat REDNET bereits die erste Stufe des Wettbewerbs 2009 erreicht.

Dies bedeutet für das REDNET-Team eine öffentliche Annerkennung unserer Leistungen, für die wir uns ganz herzlich bei der Stadt Mainz bedanken.

> **Zurück zu: News**

- Kommentare zum Beitrag
- Verstoß melden
- Kommentar hinzufügen

Name *
E-Mail

Suche

REDNET Newsletter

Abonnieren Sie unseren Newsletter und verpassen Sie keine Neuigkeiten aus dem Hause REDNET.

> **Newsletter abonnieren**

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

15. Wettbewerb "Großer Preis des Mittelstandes" - Jubiläumsjahr 2009 16.01.200

15. Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes" – Jubiläumsjahr 2009

Der unternehmerische Mittelstand hat in den letzten hundert Jahren mehrere Kriege, Krisen und Währungsreformen überlebt. Er war stets der entscheidende Jobmotor und Garant sozialen Friedens. Er wird auch aus der aktuellen Finanzkrise letztlich gestärkt hervorgehen

Eine ideale und einfache Möglichkeit, in der Öffentlichkeit den Mut zum Handeln zu stärken, ist die Nominierung aktiver, starker Unternehmen mit Vorbildwirkung zum 15. Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes".

Mittelständische Unternehmen, die in folgenden **fünf Kriterien** Hervorragendes leisten, können zum Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes" vorgeschlagen werden:

1. Gesamtentwicklung des Unternehmens
2. Schaffung / Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
3. Innovation und Modernisierung
4. Engagement in der Region
5. Service und Kundennähe / Marketing

Der „Große Preis des Mittelstandes" hat sich in den letzten Jahren zum wichtigsten bundesweiten Mittelstandswettbewerb entwickelt. Informationen über die Stiftung, den Wettbewerb und die bisherigen Preisträger können auf der Homepage www.mittelstandspreis.com nachgelesen werden. Dort stehen unter in der Rubrik „Wettbewerb" auch Ausschreibung, Infos, Juroren und weitere Informationen bereit.

Die Stadt Norden fordert örtliche Unternehmen auf, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen und damit für Respekt und Anerkennung des unternehmerischen Mittelstands und seiner gesellschaftlichen Leistungen zu werben. Wir möchten die Nominierungen als einfaches Instrument für Wirtschaftsförderung und Regionalmarketings nutzen und auf die bemerkenswerten Aktivitäten in unserer Heimatstadt aufmerksam machen.

Nominierungen können durch die Stadt Norden – Fachdienst Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing - einfach online erfolgen. Die Online-Variante hat den Vorteil, dass alle Nominierungen und deren Begründung sofort digital erfasst werden können und deren Bearbeitung und Entwicklung im Wettbewerb im Jahresverlauf einfach online verfolgt

Aktuelles aus der Riller&Schnauck Gruppe

Unsere gebrauchten BMW X3 und BMW X5

Wir halten einige Angebote für Sie bereit.

mehr Infos »

Schätz den Kuschelschatz

3 Wochen lang lädt Riller & Schnauck zusammen mit Radio TEDDY zur großen TEDDY-Schätzaktion für die ganze Familie. mehr Infos »

Der neue BMW Z4 Roadster

Ab Mai 2009 bei Riller & Schnauck

mehr Infos »

4,7 l

Weniger Kraftstoff, mehr Fahrspaß

BMW EfficientDynamics in der BMW 3er Limousine.

mehr Infos »

Serviceflyer März

Unsere speziellen Serviceangebote im März

mehr Infos »

Reifentage 2009

Ab dem 04.04.2009 bei Riller&Schnauck.

mehr Infos »

Herzlich Willkommen bei Riller&Schnauck

Wir freuen uns, Sie auf der Webseite von Riller&Schnauck begrüßen zu dürfen. Gerne möchten wir Sie zu einem virtuellen Rundgang durch die Welt des Automobils und des Services bei Riller&Schnauck einladen.

Rundgang Riller&Schnauck

360° Rundgang mehr Infos »

Fahrzeugschnellsuche

Marke

...

Modell

Karosserie

...

anzeigen

Unser gesamter Fahrzeugbestand im Überblick »

Info Telefon Riller&Schnauck: 030/790095-0

BMW Efficent Dynamics

Großer Preis des Mittelstandes

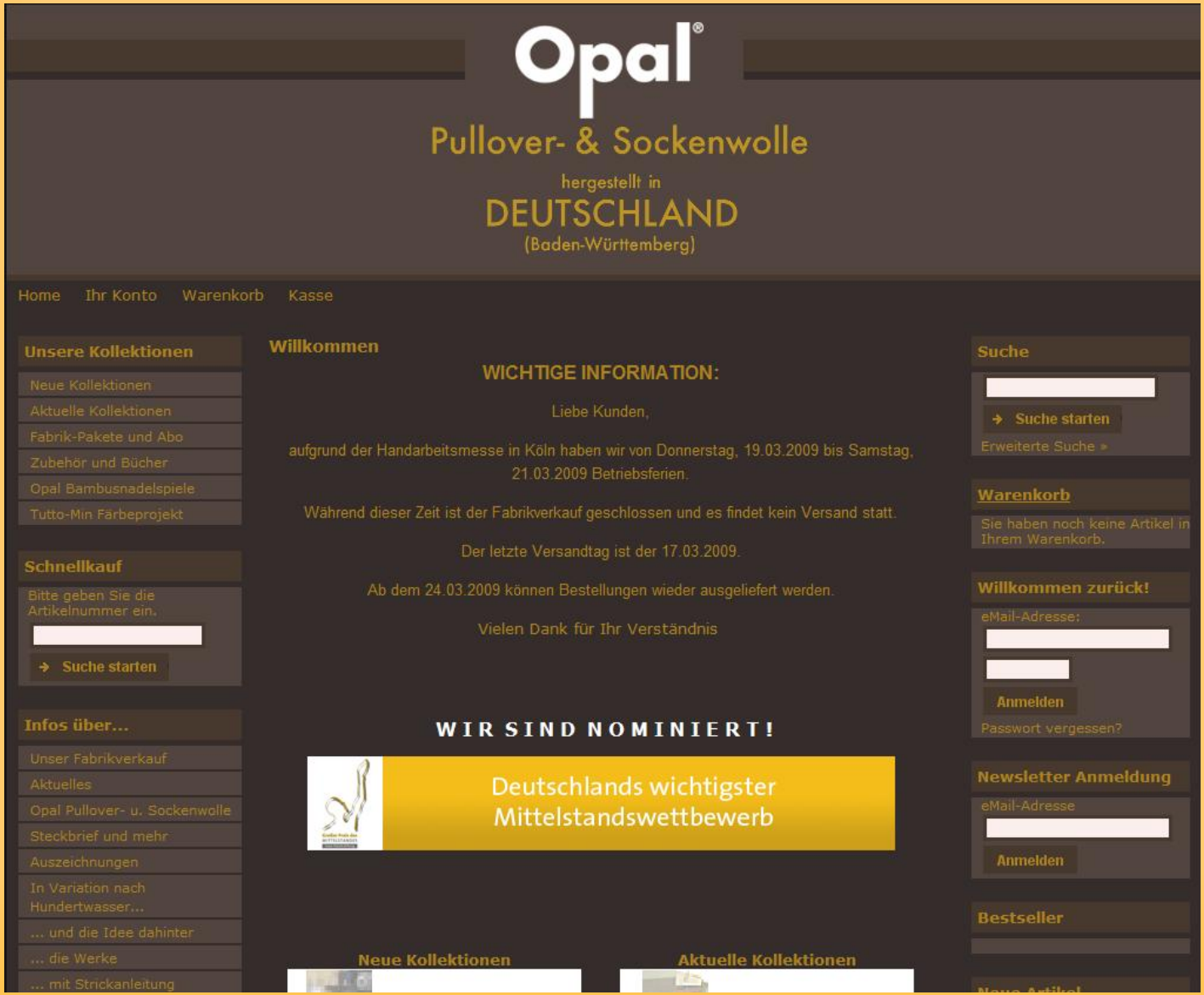
Riller&Schnauck

Nominiert für den "Großen Preis des Mittelstandes"

Oskar-Patzelt STIFTUNG INITIATIVE FÜR DEN MITTELSTAND

Websites der Riller&Schnauck Gruppe

Großer Preis des Mittelstandes



©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Dr. Eckel - News - Wir sind nominiert! - Microsoft Internet Explorer
Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?
Zurück Suchen Favoriten
Adresse http://www.dr-eckel.de/content/e837/e2570/index_ger.html
Wechseln zu
Links Brutto-Netto-Rechner World of Sweets - Shop Gold Euros aus Milchschokolade Schokolade

DR. ECKEL
creative solutions

News
> Dr. Eckel und Partner Delacon ...
> Wir sind nominiert!
> Neue Partnerschaft bei Butyrat...
> Wir wachsen für unsere Kunden
> Neue Zulassung für Belfeed
> Wechsel im Vertriebsteam
> Die Produktion von Selenhefe
> Bei Mykotoxinen auf dem Laufen...
> Spurenelemente machen müde Ba...
> Qualität bestätigt
> Was verbirgt sich hinter E-Num...
> Rechner gesucht!
> Neue Ergebnisse mit Levucell S...
> EU-Kommission erteilt permanen...
> Regeln für Zusatzstoffe verei...
> Internationales Fachseminar in...
> Merkblatt für den Einsatz von...
> 6. BOKU Symposium Tierernähru...
> Premiere: Dr. Eckel beteiligt ...
> Neue Registrierung für das En...
> Dr. Eckel und Lallemand Inc. u...
> Neueste Ergebnisse beweisen es...
> Dr. Andreas Steinbeck verstär...
> Hitzestress bei Milchkühen
> Gute Aussichten für Probiotik...
> Der Einsatz von Tetracid® in ...
> Auswirkung von GVO auf Futteri...
> Vetriebsingenieur/in
> Dr. Eckel beteiligt sich am Sp...
> AgriLink mit Dr. Eckel
> Feedstuffs informiert über ne...
> Substratqualität entscheidet ...
> Neue Praxisstudien mit Levucel...
> Der Einsatz von Levucell® SB ...
> Dr. Eckel Zulieferer Agroin mi...
> Neue Produktionsstätte für D...
> EU-Kommission erteilt permanen...
> Futterzusatz bremst Ammoniak!
> CDU zu Gast bei Dr. Eckel
> Dr. Eckel mit neuem Director G...
> CDU-Landtagsfraktion Christian...
> Neue Registrierung für das En...
> Positive Beurteilung für Alko...
> Meyer: Mittelstand als Triebfe...

Niederzissen, den 20.02.2008

Wir sind nominiert!

Oskar Patzelt-Stiftung
nominiert Dr. Eckel für Großen
Preis des Mittelstandes

Das Unternehmen Dr. Eckel GmbH (Niederzissen) ist zum „**Großen Preis des Mittelstandes**" der Oskar-Patzelt-Stiftung nominiert worden. Der wichtigste Mittelstandswettbewerb Deutschlands ist der einzige bundesweite Wettbewerb, der ein mittelständisches Unternehmen in seiner Gesamtheit und zugleich in seiner Stellung in der Gesellschaft betrachtet. Bewertet werden fünf Kriterien: Gesamtentwicklung des Unternehmens, Schaffung/Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Modernisierung und Innovation, Engagement in der Region sowie Service und Kundennähe/Marketing.

„**Die Nominierung ist für uns eine große Ehre und zugleich Motivation, den eingeschlagenen Expansionskurs mit Mut und Energie weiter zu führen**", freut sich Dr. Antje Eckel über die Auswahl der Expertenkommission.

Das Unternehmen Dr. Eckel GmbH wurde im Jahr 1994 von Dr. agr. Antje Eckel gegründet und hat sich auf die Entwicklung und den Vertrieb von innovativen Zusatzstoffen für die Tierernährung spezialisiert. Seit der Gründung ist das Unternehmen äußerst dynamisch gewachsen. Mit inzwischen

Spurenelementversorgung

Sichern Sie die Spurenelementversorgung Ihrer Tiere.
Lesen Sie mehr...

Gute Zeiten, schlechte Zeiten!

Komme was wolle - eines ist sicher: Unsere Konservierungsmittel schützen Ihre Futtermittel äußerst wirksam vor mikrobiellem Verderb.
Lesen Sie mehr...

Biogas

Mit den neuen Zusatzstoffen Anta^{Sil} BG und Anta^{Ferm} BG von Dr. Eckel erreichen Sie eine deutlich höhere Energieausbeute, Effizienz und Sicherheit für Ihre Biogasanlage. Worauf warten Sie noch? Einfach Gas geben und Informationen anfordern.
Lesen Sie mehr...

Fertig
Internet
Montag, 10. März 2008

Druckhaus Garcia - Microsoft Internet Explorer
Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?
Zurück Vorwärts Abbrechen Aktualisieren Startseite Suchen Favoriten Medien Verlauf E-Mail Drucken Bearbeiten Diskussion
Adresse http://www.garcia.de/garcia04/1_wir/news.html
Wechseln zu Links

Ansprechpartner
Anfahrtsplan
Aktuelles
MADE IN LEV
Unternehmensprofil
Historie

Druckhaus Garcia GmbH

Stauffenbergstr. 14 – 20
51379 Leverkusen

Telefon 0 21 71 / 70 70-0
Telefax 0 21 71 / 70 70-70
ISDN 0 21 71 / 70 70-15

Internet: http://www.garcia.de
E-Mail: garcia@garcia.de

November 2005

Bildkalender Laga

Der Bildkalender für 2006 mit Motiven der diesjährigen Laga in Leverkusen ist seit Ende November in unserem Druckhaus zum Preis von 29 Euro erhältlich.

Wenn Sie vorab schon mal einen Eindruck von dem Kalender gewinnen möchten, können Sie sich hier ein PDF (828 kB) des Kalenders anschauen.

Juli 2005

Druckhaus Garcia erreicht die zweite Stufe im Wettbewerb "Großer Preis des Mittelstandes"

Von den insgesamt 2.519 Unternehmen, die in diesem Jahr zur Auszeichnung mit dem "Großen Preis des Mittelstandes"

Internet
Start dat... Dat... Alc... Dat... Pri... Dr... 13:43

Großer Preis des Mittelstandes

Automatendreherei
SUSA S. Sauer GmbH & Co. KG

Auszeichnungen

Seit 2005 wurden wir für den Mittelstands-Oskar nominiert und erreichten 2007 die 2. Stufe
2008 erreichten wir eine weitere Stufe: die Auszeichnung als Finalist (weitere Informationen)

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

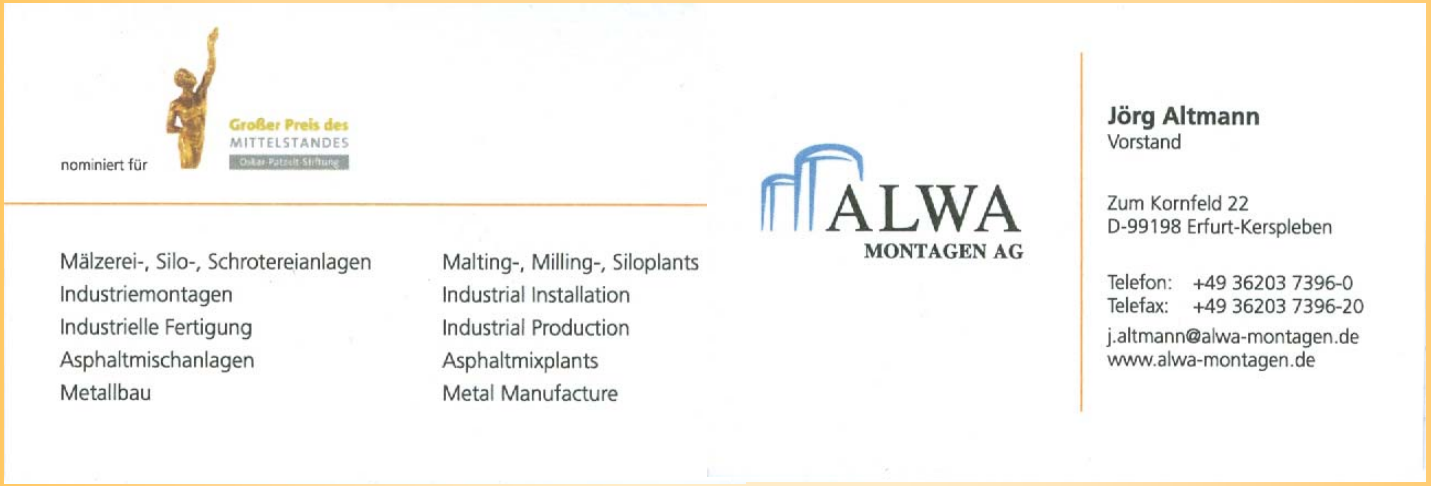
Aufsteller für Messen, in Eingangshallen und Veranstaltungen

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

KOCH
Sichere Bremswiderstände für die elektrische Antriebstechnik
Corporate
UNTERNEHMEN
Brakeresistors
BREMSWIDERSTÄNDE
www.bremswiderstand.de
www.brakeresistor.com
60.000
Products from Stock
TYPEN AB LAGER
Anfrage, Auslegung, Angebot und Lieferung
... IN EINEM TAG!
WIDERSTÄNDE
... NEUSTER ART
KOCH
Bremswiderstände
kompakt
sicher
RESISTORS
...OF THE LATEST DESIGN
KOCH
Dynamic
Braking Resistors
compact
safe

Großer Preis des Mittelstandes

Visitenkarten



©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Großer Preis des Mittelstandes

DIEMELBOTE
Nachrichten für Marsberg und Umgebung
39. Jahrgang | Samstag, 4. Oktober 2008 | Nummer 22
info@diemelbote.de · redaktion@diemelbote.info · werbung@diemelbote.info · Internet: www.diemelbote.de · Tel. 02992/8520 · Fax 02992/64131

Finanzkrise Statement des Volksbank-Vorstands Dirk Lüddecke zur Finanzkrise. Seite 3

Auto-Herbst Autohaus Jesinghausen erreichte beim ADAC-Werkstatttest Prädikat »sehrgut«. Seite 11

Haus und Garten Was im Haus und Garten im Herbst zu tun ist lesen Sie auf unseren Seiten 15 bis 16.

Firma Okel gehört zu den Besten in Deutschland

»Großer Preis des Mittelstandes« geht nach Rhoden

Rhoden. **Am 13. September wurden im Würzburger Hotel Maritim im Rahmen einer festlichen Gala die erfolgreichsten Unternehmen im 14. bundesweiten Wettbewerb um den »Großen Preis des Mittelstandes« 2008 Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Thüringen ausgezeichnet.**

Die Okel GmbH & Co. KG, Diemelstadt gehört zu den drei Finalisten des Bundeslandes Hessen. Sie wurde zum 2. Mal durch die Wirtschaftsförderung Waldeck-Frankenberg GmbH zum Wettbewerb nominiert. In der Laudatio der Juroren heißt es unter anderem: 1959 gründeten der Malermeister Walter Okel und seine Frau Luise die Firma als Malerbetrieb. Seit 1996 leitet der Maler- und Stukkateurmeister Burkhard Okel das Unternehmen in der zweiten Generation. Durchschnittlich 60 Handwerker arbeiten heute für den Betrieb. Der Anteil der Innenausbauarbeiten liegt mittlerweile bei ca. 70 Prozent.

Für anspruchsvolle Deckengestaltung ist Okel ein gern beauftragter Spezialist.

Die 12 als Preisträger und 19 als Finalisten ausgezeichneten Unternehmen hatten sich in der 2. Runde gegen die harte Konkurrenz von 332 Mitfavoriten aus diesen vier Bundesländern erfolgreich durchgesetzt.

Der mit einer großen Bundesgala am 25. Oktober in Berlin zu Ende gehende 14. Wettbewerb bringt beachtliche Ergebnisse, zu denen die insgesamt 3184 von mehr als 1400 Institutionen nominierten kleinen und mittelständischen Unternehmen aus allen 16 Bundesländern allesamt ihren Anteil leisteten. Sie beschäftigten per 31.12.2007 zusammen 455 461 Mitarbeiter, darunter 37849 Azubis.

Die als »Finalisten« und »Preisträger« geehrten Unternehmen zeichnen sich neben einer hervorragenden Gesamtentwicklung und Schaffung sowie Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen auch durch vorbildliche Leistungen in den Wettbewerbskriterien »Innovation/Modernisierung«, »Engagement in der Region« und »Service/Kundennähe/Marketing« aus.

Was ist der »Große Preis des Mittelstandes«? Der jährliche Wettbewerb »Großer Preis des Mittelstandes« der Oskar-Patzelt-Stiftung hat sich seit der [...] zum [...]

[...] echen Mittelstandswettbewerb entwickelt.

Der Wettbewerb trägt zur öffentlichen Würdigung des Mittelstandes als Hoffnungsträger und Wirtschaftsfaktor bei, befördert die Netzwerkbildung im Mittelstand und popularisiert Erfolgsbeispiele. Mit der Nominierung von Firmen zu diesem Wettbewerb verbinden den Kommunen, Institutionen und Verbände effektiv Wirtschaftsförderung mit Regionalmarketing. Für die Firmen selbst ist bereits die Teilnahme am Wettbewerb, erst recht die Auszeichnung als Mitglied der Juryliste, als Finalist oder Preisträger, ein starkes Alleinstellungsmerkmal mit vielfältigen [...]

Mit Recht können Claudia und Burkhard Okel von der Firma Okel GmbH & Co. KG aus Diemelstadt Rhoden stolz sein auf ihren Erfolg. Schließlich gehören sie zu den Besten im 14. bundesweiten Wettbewerb um den »Großen Preis des Mittelstandes« 2008.

Redaktions- und Anzeigenschluss für den nächsten Diemelbote ist am **Montag, dem 6. Oktober 2008, um 12 Uhr. Erscheinungstag: 11. Oktober 2008.**

Mittwoch, 22. Oktober 2008
Bad Arolsen
und Nordwaldeck

Diavortrag: Die Natur am Scheid

Gestatten: Oskar Okel

Die Rhoder Firma Okel hat Nachwuchs bekommen: Der kleine Oskar wurde am Montag von Claudia und Burkhard Okel (auf unserem Bild rechts und links) in einer Feierstunde vorgestellt. Es ist der Preis, silberner Oskar genannt, mit dem der Malerbetrieb jetzt als zweiter Finalist des Wettbewerbs um den „Großen Preis des Mittelstandes" ausgezeichnet wurde. Eine Anerkennung für die „Kreativität, Flexibilität und Zuverlässigkeit" des 1959 von Malermeister Walter Okel gegründeten Familienunternehmens, das bereits zum zweiten Mal durch die Wirtschaftsförderung Waldeck-Frankenberg nominiert worden war. Als „Aushängeschild für unsere Stadt" bezeichnete Bürgermeister Rolf Emde die Firma Okel. Glückwünsche überbrachten auch Erster Kreisbeigeordneter Otto Wilke, Peter Sacher von der IHK, Gerhard Brühl von der Kreishandwerkerschaft, Wirtschaftsförderer Siegfried Franke sowie Pfarrerin Claudia Engler. (ler)

Biotonnen und Wasserzähler vor Frost sichern

Wie man Wasser spart

Stationsausbildung und Brandübung der Einsatzkräfte der Volkmarser Feuerwehr

Diemelstadt

[...]e die Profis

[...]kmarsen sichert sich den zweiten Platz

Karten für den Männerhort gewinnen

GLÜCKSTELEFON
Rufen Sie an:
05691 / 97 46 39

Gleich zwei Finalisten beim Großen Preis des Mittelstands

Firmen sitec.glas aus Waghäusel und Michael Koch aus Ubstadt-Weiher in Würzburg für innovatives Arbeiten belohnt

Von unserem Redaktionsmitglied Klaus-Peter Leipold

Waghäusel/Ubstadt-Weiher. In Ubstadt wird schon heute mit Mitarbeitern und Repräsentanten gefeiert, in Waghäusel steht dies noch bevor. Doch der Grund zum Feiern ist bei den Firmen sitec.glas und Michael Koch derselbe – beide Unternehmen haben beim bundesweit ausgeschriebenen Mittelstandspreis dank ihrer Innovationsfähigkeit das Finale erreicht, gehören damit zu fünf Unternehmen aus jedem Bundesland. Während die Finalisten eine zweidimensionale Statue als Preis bekamen, erhielten die Preisträger (drei pro Bundesland) schwergewichtige Statuen.

Die Firma sitec.glas mit Sitz im Kirrlacher Gewerbegebiet stellt Sicherheitsglas her, wobei die im Siebdruckverfahren aufbereiteten Scheiben im Baubereich eingesetzt werden. Seit der Nominierung für den Preis im Januar ist die Zahl der Beschäftigten nach Auskunft von Geschäftsführer Rüdiger Göpferich von gut 60 auf 90 angestiegen. Das Unternehmen hat in Kirrlach eine neue Produktionshalle errichtet, in der derzeit die letzte Maschine aufgestellt wird. Das Investitionsvolumen lag laut Göpferich bei 6,5 Millionen Euro. Anfang des kommenden Jahres soll die Einweihung sein. Im laufenden Jahr peilt das Unternehmen einen Umsatz von knapp neun Millionen Euro an. An den Start ging die Firma sitec.glas im Jahr 1999, damals war sie der erste Bauherr im neuen Gewerbegebiet. Gearbeitet wird in zwei Hallen, wobei die alte, umgebaute Halle 2 500 und die neue 4 500 Quadratmeter misst. Zurzeit sind drei Ausbildungsplätze besetzt, zwei im kaufmännischen, einer im gewerblichen Bereich.

Wie Rüdiger Göpferich nahm auch Michael Koch die Auszeichnung der Oskar-Patzelt-Stiftung in Würzburg entgegen. Der Geschäftsführer und seine Frau Christine sind von Ubstadt aus in Deutschland und international tätig – schwerpunktmäßig geht es um sichere Widerstände für elektrische Antriebstechnik. Ein guter Kunde, so berichtet Koch, stelle beispielsweise in Indien Windkraftanlagen her. Aber auch Maschinenbauunternehmen nutzen das Knowhow aus Ubstadt.

In Ubstadt arbeiten 20 Personen, wobei als Besonderheit auch für Männer Teilzeit angeboten wird. Michael Koch will dieses Jahr 2,5 Millionen Euro Umsatz erreichen. Die Firma gibt es seit knapp zehn Jahren, Start war noch in einer Dreizimmerwohnung im Bruchsaler Wohngebiet „Silberhölle". Auf dem kaufmännischen Sektor sind derzeit drei Arbeitsplätze besetzt. Als großen Vorteil wertet Koch die möglichen kurzen Produktionszeiten seiner Firma, die ja eine Nische belege. Die Grundmodule des angewandten Baukastensystems werden übrigens aus der Pfalz bezogen. Für die Zukunft hat Michael Koch schon auch kleinere Produktionsstätten in Kanada oder den USA im Blick, auch Asien sei nicht ausgeschlossen. Die Nominierung zum Mittelstandspreis am Jahresbeginn erfolgte durch die Regionale Wirtschaftsförderung Bruchsal. Insgesamt, so berichtet deren Geschäftsführer Ralf Broß, habe man mit zehn Firmen das Maximum benannt.

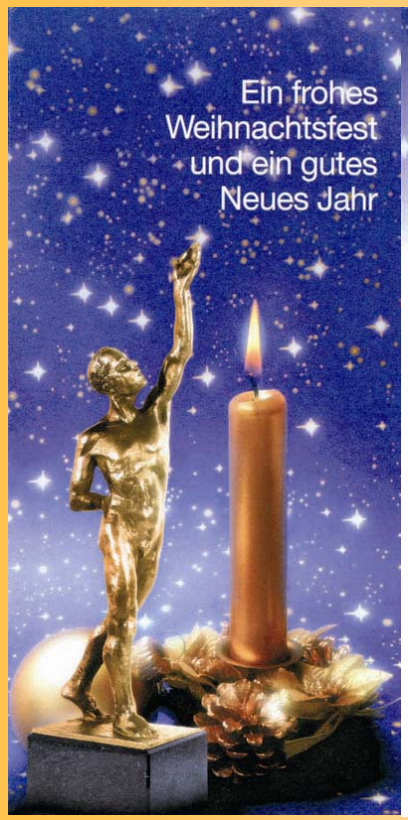
Für Baden-Württemberg wurde der Wettbewerb um den Mittelstandspreis erst seit 2003 ausgeschrieben. Mit den Firmen sitec.glas und Koch habe man zum ersten Mal Preisträger im Tätigkeitsbereich der Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Seine Gedanken sind schon bei der Runde im kommenden Jahr.

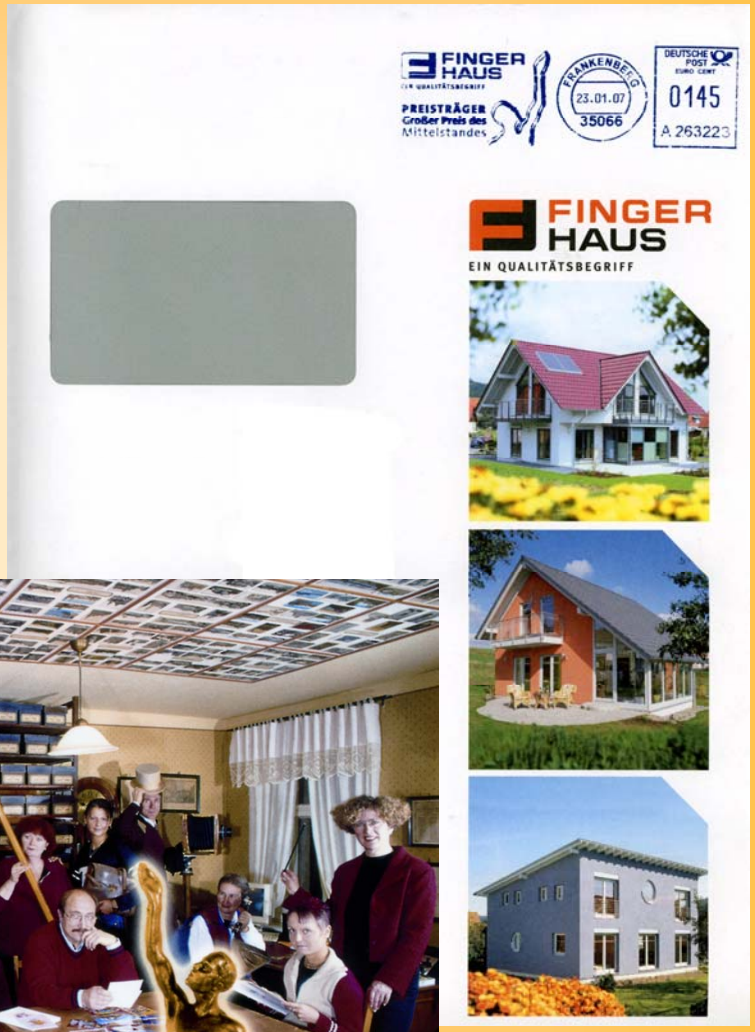
PREISE IN DER FINALRUNDE erreichten Michael Koch und seine Frau Christine aus Ubstadt (linkes Bild). Als zweiter Finalist aus unserem Verbreitungsgebiet nahm Rüdiger Göpferich den Preis entgegen, im Bild mit dem Karlsruher Vertreter Alois Fleig vom Bundesverband Mittelständische Wirtschaft. Fotos: pr

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Großer Preis des Mittelstandes

Briefe und Postkarten





©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Großer Preis des Mittelstandes

Kataloge und Firmenprospekte

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

ASI-MOBIL
www.asi-jena.de
Preisträger „Großer Preis des Mittelstandes 2007“
Fachbetrieb für Photovoltaikanlagen
www.asi-jena.de

Großer Preis des Mittelstandes

Raiffeisen Landesbank Oberösterreich

Niederlassung Regensburg

Kurzmitteilung

Ihr Partner in Süddeutschland

Leistungen der Raiffeisenlandesbank OÖ

Oberösterreich Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Süddeutschland • Niederlassung Regensburg • Galgenbergstraße 2c
• Tel.: +49(0)941/504112-0 • Telefax: +49(0)941/504112-5569

Die Raiffeisenlandesbank OÖ bietet in Süddeutschland ein breites Spektrum an Dienstleistungen an. Sowohl mittelständischen Unternehmen als Motor der Wirtschaft, als auch Kunden mit besonderem Diskretionsbedarf stehen maßgeschneiderte Finanzlösungen zur Verfügung.

Kompetente Mitarbeiter unterstützen Sie im OberÖsterreich.Haus München und in den Niederlassungen Heilbronn, Landshut, Nürnberg, Passau, Regensburg, Ulm und Würzburg, um Ihre Chancen zu nützen und Erfolge zu verwirklichen.

Vorteile

- Dienstleistungen nah am Kunden mit Know-how und Rückhalt einer starken Bank
- Sicherheit eines international anerkannten Spitzeninstituts
- Modernste, vielseitige Bankdienstleistungen
- Starke Finanzkraft, ausgezeichnet durch Ratings von Moody's
- Ein starker Ansprechpartner für alle Finanzlösungen

Dienstleistungen für unsere Kunden

- Innovative Finanzierungslösungen durch Financial Engineering
- Individuell abgestimmte Cash Management-Lösungen für Ihr Unternehmen, schnelle und günstige Überweisungsmöglichkeiten auch nach Indien und China sowie effiziente Liquiditätssteuerung
- Begleitung bei Auslandsaktivitäten und Erfahrung im Geschäft mit Osteuropa und dem asiatischen Markt
- Zins- und Währungsabsicherung und Corporate Bonds
- Bereitstellung von Chancen- und Partnerkapital
- Maßgeschneiderte Modelle der Leasing-Finanzierung
- Moderne Finanzierungsformen wie Factoring, Sale-and-Lease-Back
- Immobiliendienstleistungen
- Individuell angepasste Private Public Partnership-Modelle

Private Banking

Die Raiffeisenlandesbank OÖ bietet Ihnen mit ihrem Tochterunternehmen PRIVAT BANK AG hochqualitative Private-Banking-Dienstleistungen. Wir sind Ihr verlässlicher, kompetenter und vertrauensvoller Partner.

Nutzen Sie unseren Service

- Persönliche Betreuung auf höchstem Niveau
- Individuell abgestimmte Dienstleistungen für Kunden mit hohen Ansprüchen
- Auf Ihre Ziele maßgeschneiderte Veranlagungs- und Finanzierungskonzepte auf Basis einer für Sie offenen Produktpalette
- Umfassende Service- und Beratungsleistungen in den Bereichen Vermögensverwaltung, Finanzierungskonzepte, Finanzplanung, Privatstiftungen und Vorsorge
- Besondere Qualifikation unserer Mitarbeiter durch international anerkanntes Zertifikat im Bereich der Vermögensverwaltung (Certified Financial Planner)

www.rlbooe.de

Raiffeisen Landesbank Oberösterreich Niederlassung Regensburg

Raiffeisen Landesbank Oberösterreich

Niederlassung Regensburg

Petra Geser
Assistentin

D-93053 Regensburg • Galgenbergstraße 2c
Tel.: +49(0)941/504112-5566
Fax: +49(0)941/504112-5569
www.rlbooe.de • p.geser@rlbooe.de

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Großer Preis des Mittelstandes

Ganz schön „gemausert"

Nur fünf Jahre nach einer mutigen Neu-Gründung hat sich beim Möbelhersteller Mauser Sitzkultur viel getan. Das Unternehmen arbeitet nicht nur profitabel, 2008 erhielt un die engagierten Mittelständler den „Großen Preis des Mittelstandes".

Die Geschichte des traditionsunternehmens Mauser geht weit zurück bis hin zur Erfindung des Rundgewehrs durch Wilhelm und Paul Mauser im Jahre 1866. Eine Generation später gründete der Sohn des Waffenkonstrukteurs berühmten Mauser Gewehrfabriken Alfons Mauser seine erste Blechwarenfabrik, die Mauser-Werke GmbH, wo Gefäße für die chemische Industrie gefertigt wurden. Seit 1933 werden hier auch Büro- und Sitzmöbel produziert, ab 1935 zudem Büroeinrichtungen. Aus dem Mauser Werken wird die Mauser Waldeck AG, die nach der Wende 1993 zur Mauser Office GmbH wird.

Werbeplakat von 1965

Nachdem 2003 der Bereich Sitzmöbel der früheren Mauser Office durch einen „Management-Buy-out" neu an den Start ging, konnte sich kaum jemand vorstellen, wie schnell sich das neue Unternehmen wieder am Markt etablieren und in die Profitabilität zurückentwickeln würde. Die langjährigen Mauser-Mitarbeiter Michael Papenheim, Klaus Schrewe und Bernd Teape gründeten die Gesellschaft Mauser-Sitzkultur, erwarben den kompletten früheren Unternehmensbereich Sitzmöbel der Mauser Office GmbH und führen die Produktion am neuen Standort Vienenstedt fort.

Heute ist Mauser Sitzkultur ein erfahrener und anerkannter Anbieter mit Kernkompetenzen in den Segmenten Drehsitze und Konferenzmöbel und Bestuhlung in zahlreichen Einsatzbereichen. Sie reichen von Industriebetrieben, öffentlicher Hand, Unternehmen der Finanz- und Dienstleistungen bis hin zu Kongress- und Veranstaltungszentren im In- und Ausland. Rund 30 Mitarbeiter, eine eigene

Die Geschäftsführung von Mauser Sitzkultur: Michael Papenheim, Bernd Jepe, Klaus Schrewe (v. l. n. r.)

Für den unternehmerischen Mut und die Professionalität im strategischen Vorgehen ist Mauser Sitzkultur im vergangenen Jahr mit dem „Großen Preis des Mittelstandes" der Oskar-Patzelt-Stiftung gewürdigt worden.

Entwicklungsabteilung, über 50 Werkstoffe recycelt und 15 Qualitätsfachleute sind für die Kunden da. Wo der bekannten Italienischen Marke Stile erwartet Mauser Sitzkultur das Exklusivvertriebsrecht in Deutschland und rundete damit das eigene Programm ab.

Systemmöbel Dessau übernommen

Anfang 2006 kaufte man zudem das Dessauer Traditionsunternehmen SMD Systemmöbel Dessau, ein traditionsreicher Standort, von dem aus das Bauhaus der 20er Jahre weltweite andere Bewegung Architektur und Umgebung weltweit, als in unserer heutigen Zeit beeinflusst hat. Früher Tochter der ehemaligen Mauser Waldeck AG, wurde SMD Systemmöbel Dessau 2006 von den drei Gründern der Mauser Sitzkultur und einem Investor übernommen, in Teilbereichen reorganisiert und mit neuen Strategien in Produktentwicklung, Vertrieb und Marketing erfolgreich weitergeführt. Und die fortlaufenden Investitionen in moderne Entwicklungs- und Fertigungstechnologie tragen Früchte. Das konsequente Einhalten des innovativen Kurses machte sich bei SMD in vielen Bereichen bemerkbar. Beispielsweise gehört die Systemmöbel Dessau GmbH bereits zu den wenigen Unternehmen in Sachsen-Anhalt, die das EMAS-Logo führen dürfen, als Symbol für den Erhalt der höchsten europäischen Auszeich-

Bürostuhl der Mauser Sitzkultur- Linie „Attivo" mit Balanceautomatic.

Cräsch leicht, dynamisch in der Form und ergonomisch beispielhaft, machen die designorientierten Büromöbel aus dem Hause SMD Systemmöbel Dessau eine gute Figur.

nung für Leistung, Glaubwürdigkeit und Transparenz im Umweltschutz – ausgezeichnet vom Umweltbundesamt. Mit nahezu 50 Mitarbeitern entstehen in Dessau Möbel für die Menschen im Büro. Das Produktportfolio umfasst moderne Arbeitsplatzsysteme, Stehkonferenz, Konferenz- und Schulmöbel sowie Tische für Konferenz und Besprechung. Alle Produkte erfüllen über die einschlägigen Normen und Vorschriften hinaus auch die hohen Anforderungen des neuen Zeichens „Quality Office".

Für den unternehmerischen Mut und die Professionalität im strategischen Vorgehen ist Mauser Sitzkultur im vergangenen Jahr mit dem „Großen Preis des Mittelstandes" der Oskar-Patzelt-Stiftung gewürdigt worden. Sie zeichnet sich Mauser Sitzkultur neben einer guten Gesamtentwicklung und Schärfung sowie Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen auch durch vorbildliche Leistungen in den Wettbewerbskriterien Innovation/Modernisierung, regionales Engagement sowie Service/Kundennähe/Marketing aus.

www.mauser-sitzkultur.de
www.systemmoebel-dessau.de

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Großer Preis des Mittelstandes

PNP vom 16.09.2008

Niederhofer erhält Mittelstandspreis

Vilshofener Fensterbauer überzeugt mit Wachstum gegen Branchentrend – Finalpreise für A.S.T. Sommer und ICUnet

Von Alois Schießl

Vilshofen/Würzburg. Für die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld, kontinuierliches Wachstum, besonderes regionales Engagement und hohe Innovationskraft sind in Würzburg vier bayerische Unternehmen mit dem „großen Preis des Mittelstandes 2008" ausgezeichnet worden. Unter ihnen ist die Fensterfabrik W. Niederhofer GmbH aus Sandbach/Vilshofen. Sechs weitere bayerische Firmen erhielten Finalpreise. Von ihnen kommen der Kirchdorfer Akustik-, Stuck- und Trockenbaubetrieb A.S.T. Sommer und die Passauer ICUnet AG aus Niederbayern.

Insgesamt waren für den diesjährigen Wettbewerb deutschlandweit von etwa 1000 Kommunen, Institutionen und Verbänden knapp 5200 Firmen vorgeschlagen worden. Pro Bundesland werden von einer Jury je drei bis vier Sieger und fünf bis sieben Finalisten ermittelt.

Insgesamt 3200 Firmen im „Rennen"

Bei den vier bayerischen Siegerfirmen handelt es sich neben dem Unternehmen Niederhofer, das die Jury als einen „Leuchtturm der Region im Dreiländereck" bezeichnete, um die Variotec Sandwichelemente GmbH Co. KG aus Neumarkt in der Oberpfalz sowie die Schölderle Geräte- & Werkstoff Technologie GmbH aus Andechs und die Heinz Soyer Bolzenschweißtechnik GmbH aus Wörthsee (beide Landkreis Starnberg).

Das Familienunternehmen Niederhofer hatte bereits im vergangenen Jahr einen Finalpreis erhalten. „Dass wir jetzt die goldene Trophäe erringen konnten, ist schon etwas Besonderes", freuen sich Wolfgang und Heide Niederhofer.

Die Jury lobte die Entwicklung des Familienunternehmens, das Wolfgang und Heidi Niederhofer von Wolfgangs Vater 1982 mit einem Mitarbeiter übernommen haben, von einer kleinen Schreinerei zu einer modernen Fenster-, Türen-, Fassaden- und Rolladenfabrik. Die Mitarbeiterzahl sei fast Jahr um Jahr auf heute 85 aufgestockt, der Umsatz – auch in den Baukrisenjahren – kontinuierlich gesteigert worden. 2002 habe er etwa 5,4 Millionen Euro, 2004 7,1 und 2007 bereits 9,9 Millionen Euro betragen. Und in diesem Jahr rechne die Firma mit einem fünfprozentigen Zuwachs.

Gründe des Erfolgs sind den Angaben nach u.a. hohe Individualität und Qualität der Produkte, eine überaus effiziente und hochflexible Fertigung, mit der auch die ausgefallensten Kundenwünsche schnell und preiswert erfüllt werden könnten, hohe Investitionen in Modernisierungsmaßnahmen, die Aufstockung von 730 auf rund 800 Abnehmer aus dem Fachhandelsbereich, Lieferung innerhalb von drei bis fünf Tagen nach Bestelleingang frei Haus oder auf die Baustelle sowie ein starker Marktauftritt in Österreich. „Und die Konjunktur läuft dort besser als in Deutschland", betont der Firmenchef.

Als weitere Gründe für den Gewinn des Mittelstandspreises nennt er eine besonders hohe Mitarbeitermotivation, zu der u.a. beitrage, dass jeder vierte Beschäftigte mit dem Unternehmer-Ehepaar verwandt sei – und die frühzeitige Regelung der Unternehmensnachfolge (die Niederhofers haben drei erwachsene Töchter, die alle inclusive ihrer Ehemänner bereits verantwortlich in der Firma arbeiten.)

Preisträger mit stetem Wachstum

Die „besonders hohe Motiva- [illegible] die
tion der Beschä
leistungsgerech
die sich am Sch
tiere und die a
und Urlaubsgel
mit gemeinsar
reicht. Übriger
nen Jahr erhiel
ter für das Erre
preises 100 Eu
menzugehörigk
ein Tag Sonder
Im Bereich
würdigte die Ju
fende Entwicl
Deutschland e
miniumprofil-E
zentrums, das
lere Produktior
wie im Bereich
wortung die U
Schulen und Ve
Zwar noch ni
Preis", aber imr
preis erhielten
mer GmbH Alt
Trockenbau, K
ICUnet AG in
den Firmen üb
falls Wachstum
temehmensfüh

Das ist die Siegertrophäe: Wolfgang und Heidi Niederhofer haben den Pokal, der den „Großen Preis des Mittelstandes" symbolisiert, nach der Preisverleihung in Würzburg in die Höhe. – Foto: ad

Erhielten einen Finalpreis: Heinrich Sommer, Chef der A.S.T. Sommer GmbH, Kirchdorf und Elisabeth Strohmeier, Chief Operating Officer der Firma ICUnet.AG, Passau. – F.: ev.Diary

A.S.T. Sommer wurde von Heinrich Sommer vor 19 Jahren gegründet. Heute beschäftigt er 75 Mitarbeiter und erwartet für 2008 einen Jahresumsatz von 7,2 Millionen Euro. In der Laudatio wurden die Qualität der Arbeit, die [illegible]

VA vom 16.09.2008

Freude in Sandbach über den Mittelstandspreis

Mitarbeiter und Chefs der Firma Niederhofer feierten Auszeichnung gestern bei einem gemeinsamen Frühstück

Vilshofen. Seit Samstag gehört die Fensterfabrik Niederhofer offiziell zu den erfolgreichsten Unternehmen Bayerns. Im bundesweiten Wettbewerb um den „Großen Preis des Mittelstandes" 2008 waren 3184 Firmen angetreten. Bei einer festlichen Gala in Würzburg wurden Unternehmen aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Thüringen ausgezeichnet und die Fensterfabrik W. Niederhofer GmbH Vilshofen war einer von nur vier Preisträgern des Bundeslandes Bayern.

Beim Frühstück mit den Mitarbeitern feierten Wolfgang und Heidi Niederhofer gestern die Auszeichnung, auch Landrat Franz Meyer (links) und Bürgermeister Georg Krenn (rechts) gratulierten. – F.: Asen

Heidi und Wolfgang Niederhofer waren mit ihrer Familie, einer Gruppe ihrer Mitarbeiter, Bürgermeister Georg Krenn und Altbürgermeister Hans Gschwendtner am Samstag nach Würzburg gereist und fieberten dem Urteil der Juroren entgegen. Selber konnte man sich dabei nicht nominieren – Vorschlagender für die Vilshofener Firma war die Stadt Vilshofen, die seit der Ansiedelung des Betriebes um dessen Besonderheit und Firmenphilosophie weiß. Auf der Verleihungsgala, die im Stil einer echten „Oscar-Verleihung" Glanz verstrahlte, wurden fest die Daumen gedrückt, bis das Ergebnis feststand. Die Begründung lieferten die Juroren um die Vorstände der verleihenden „Oskar-Patzelt-Stiftung", Dr. Helfried Schmidt und Petra Tröger: „Von einer kleinen Schreinerei entwickelte sich die Firma in 50 Jahren zu einer modernen Fensterfabrik, einem mittelständischen Leuchtturm der Region im Dreiländereck."

Der „Große Preis des Mittelstandes" wird in einem jährlichen Wettbewerb von der „Oskar-Patzelt-Stiftung", dem größten mittelständischen Netzwerk Deutschlands seit 1995 verliehen. Die Fensterfabrik Niederhofer war im letzten Jahr bereits Finalist. Der Wettbewerb geht mit einer großen Bundesgala am 25. Oktober in Berlin zu Ende. Dort steht auch die Stadt Vilshofen im Wettbewerb um den Preis der „Kommune des Jahres".

Völlig sprachlos waren alle aus Vilshofen Angereisten, als der baden-württembergische Unternehmer Karl Herd, Geschäftsführer der Firma KHW World Wide, zusammen mit Dr. Helfried Schmidt und Petra Tröger Bürgermeister Georg Krenn und Unternehmer Wolfgang Niederhofer in Würzburg je ein Original-Ortsschild „Vilshofen – Oskarstadt – 13.09.2008" überreichten.

Überwältigt von der Preisverleihung lud die Familie Niederhofer gestern gleich alle Mitarbeiter zum gemeinsamen Frühstück in der Firma ein. Um sieben Uhr morgens fand sich gestern auch schon Landrat Franz Meyer als Gratulant ein.

– aa/**Heimatwirtschaft**

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Großer Preis des Mittelstandes

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

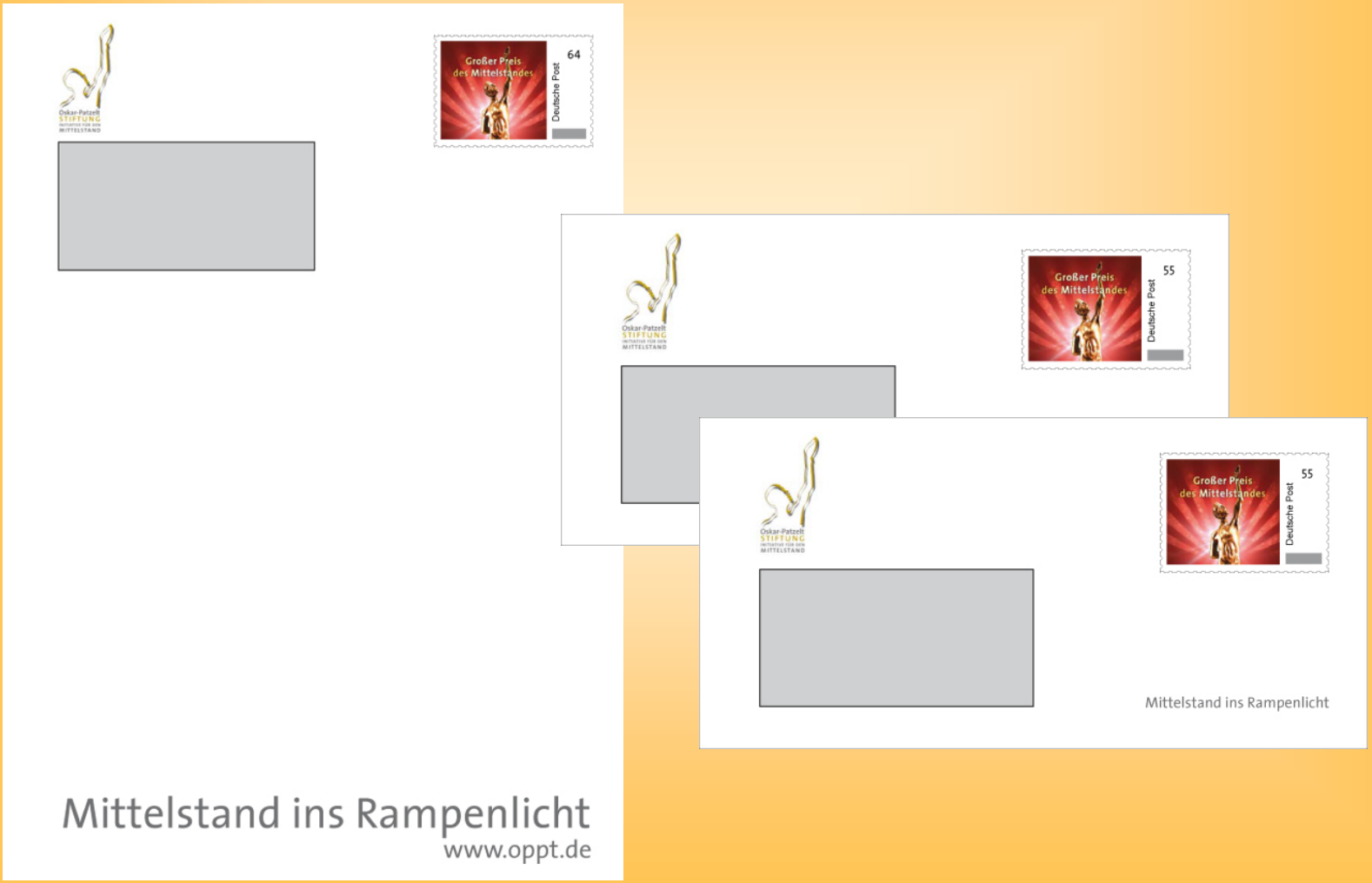
Großer Preis des Mittelstandes

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Großer Preis des Mittelstandes

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Großer Preis des Mittelstandes



©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Nominiert für den „Großen Preis des Mittelstandes“

CD mit druckfähigen Motiven beider Figuren und dem Originalschriftzug

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Großer Preis des Mittelstandes

Aufkleber

Verwendbar für Briefbögen, Umschläge, Prospekte und vieles andere mehr

© 2006 Oskar-Patzelt-Stiftung
©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Kleine Statue und Ansteck-Pin „Großer Preis des Mittelstandes“

Kleine Statue für Ihren
Bürotisch, für Messen,
für Öffentlichkeitsarbeit
usw.
(ca. 12,5 cm aus
gebürstetem Edelstahl)

Verwendbar zur Motivation
Ihrer Mitarbeiter
und vieles andere mehr
(ca. 2,5 cm)

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Aufsteller

für Messen,
in Eingangshallen und
Veranstaltungen

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Tischständer

für den
Eingangsbereich
Konferenztisch
Vitrine

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Fahnen

für die Präsentation
im Außenbereich vor
Ihrem Unternehmen
und bei Messen und
Konferenzen

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Großer Preis des Mittelstandes

Oskar-Patzelt-Stiftung – Initiative für den Mittelstand

www.kompetenznetz-mittelstand.de

… ist die NEUE Plattform für die Teilnehmer am Wettbewerb
„Großer Preis des Mittelstandes“ zur Stärkung Ihrer Marketingeffektivität

Basis:

Die Wettbewerbsteilnehmer als Elite des unternehmerischen Mittelstandes

Inhalt:

Kurzdarstellungen der Teilnehmer mit Kommunikationsdaten und der Möglichkeit von News, Terminen, Pressemitteilungen, Bildern, Downloads sowie der Verlinkung zu Ihrer Homepage

Effekt:

- Stärkung Ihres Unternehmensmarketings
- Erhebliche Verbesserung Ihrer Positionierung bei Internet-Suchmaschinen wie Google
- Steigerung der Aufmerksamkeit für Ihr Unternehmen und den Mittelstand als Ganzes

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Stufen der Mitgliedschaft im Kompetenznetz

Teilnehmer des Wettbewerbs „Großer Preis des Mittelstandes“

erhalten folgende **Leistungen** drei Jahre **kostenfrei**:

- Mitglieder der **Nominierungsliste** ⇨ Leistungen der **Economy-Stufe**
- Mitglieder der **Juryliste** ⇨ Leistungen der **TOP-Stufe**
- Mitglieder der **Preisträgerliste** ⇨ Leistungen der **Premium-Stufe**

Unternehmen außerhalb des Wettbewerbes können kostenpflichtig teilnehmen.

Der Datenschutz wird für alle teilnehmenden Unternehmen gewährleistet.

Weitere Informationen, Nutzungsbedingungen, AGB usw. finden Sie unter:

www.kompetenznetz-mittelstand.de

oder bei der Oskar-Patzelt-Stiftung, Melscher Str. 1, 04299 Leipzig

Telefon: 0341 2406100, Fax: 0341 2406166, E-Mail: info@op-pt.de

www.mittelstandspreis.com

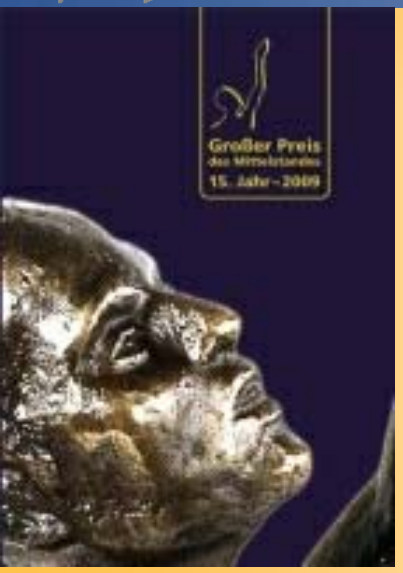
©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Die Nominierung als wirkungsvolles Marketinginstrument

Sechs Tipps für Teilnehmer

1. Marktsicherung und Kunden
2. Interne Motivation Ihrer Führungskräfte und Belegschaft
3. Externe Motivation Ihrer Lieferanten
4. Partnerarbeit / Lobbybildung
5. Kommunalverwaltung und staatliche Institutionen
6. Öffentlichkeitsarbeit

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

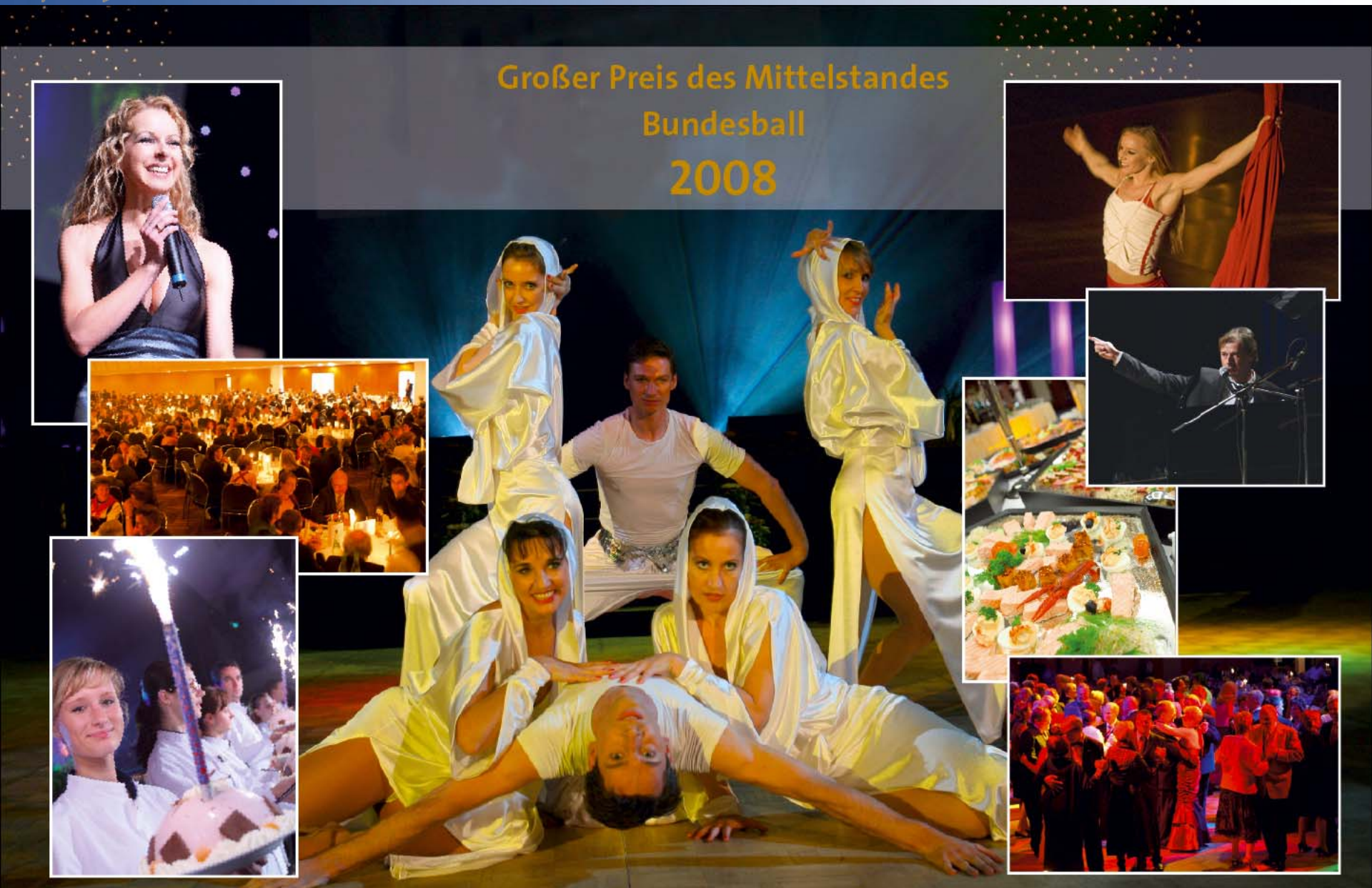


15 Jahre Großer Preis des Mittelstandes

- Wirtschaftsforum in Halle
- „Die Zukunft gestalten“
  Workshopreihe mit Dr. Schumann
- „Fit für die Zukunft – Erfolg kann man lernen“
  Workshopreihe mit V. Redlich

- Vielfältige Veranstaltungen mit den Servicestellen der Oskar-Patzel-Stiftung
- 2 Brainstormings im Frühjahr und Herbst
- 2 Treffen des Mittelstands Forum Deutschland

Großer Preis des Mittelstandes



15. Oskar-Patzelt-Stiftungstage

Sonnabend, 05. September 2009

Länder-Ball im Maritim Hotel Magdeburg

für Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Berlin/Brandenburg

Hauptsponsor
Deutsche Post
Raiffeisen Landesbank Oberösterreich

Sonnabend, 12. September 2009

Länder-Ball im Maritim Hotel Würzburg

für Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und Thüringen

Sonnabend, 26. September 2009

Länder-Ball im Maritim Hotel Düsseldorf

für Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen/Bremen, Schleswig-Holstein/Hamburg und Rheinland-Pfalz/Saarland

Sonnabend, 24. Oktober 2009

Bundesball im Maritim Hotel Berlin

Hauptsponsor
Deutsche Post

Verleihung der bundesweiten Sonderpreise und Ehrenplaketten

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Glückliche Preisträger

ELMO Elektromontagen Leipzig GmbH, Sachsen
Premier-Finalist 2008

Heinz Heckmann, Niedersachsen
Sonderpreis
"Lebenswerk 2007“

HENKA Werkzeuge + Werkzeug-maschinen GmbH, Sachsen
Preisträger 2007

Schoepe Display GmbH, Brandenburg,
Preisträger 2007

Fensterfabrik W. Niederhofer GmbH, Bayern, Preisträger 2008“

KHW World Wide GmbH,
Baden-Württemberg
Premier-Finalist 2008

Stadt Vilshofen, Bayern
Kommune des Jahres 2008

Dr. Butze GmbH & C0. KG, Sachsen
Premier 2007

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Servicestellen

Bundesgeschäftsstelle
Leipzig

Baden-Württemberg
Ettlingen
Heilbronn
Ilsfeld-Auenstein
Offenburg

Berlin

Brandenburg
Cottbus
Potsdam

Hessen
Mörfelden
Bad Homburg

Macklenburg-Vorpommern
Ludwigslust
Rostock
Stralsund
Neubrandenburg

Niedersachsen
Göttingen
Hannover

Bayern
München
Neumarkt
Neuhaus/Mittlich
Burgkunstadt
Waldeck

Nordrhein-Westfalen
Essen
Grevenbroich
Münster
Paderborn

Rheinland-Pfalz
Kaiserslautern
Mayen-Alzheim

Saarland
Saarbrücken

Sachsen
Dresden
Leipzig
Mittweida

Sachsen-Anhalt
Halle (Saale)
Magdeburg
Dessau

Hamburg

Thüringen
Gera
Jena
Tambach-Dietharz

Servicestelle der
Oskar-Patzelt-Stiftung

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung

Oskar-Patzelt
STIFTUNG
INITIATIVE FÜR DEN
MITTELSTAND

Oskar-Patzelt-Stiftung
Bundesgeschäftsstelle

04299 Leipzig, Melscher Str. 1
Tel. 0341 240 61 00
Fax 0341 240 61 66
info@op-pt.de
www.mittelstandspreis.com
www.kompetenznetz-mittelstand.de

©2009 Oskar-Patzelt-Stiftung